



Evangelische
emmaus
Kirchengemeinde Bad Oeynhausen

Gemeindebrief September bis November 26

4 | 26



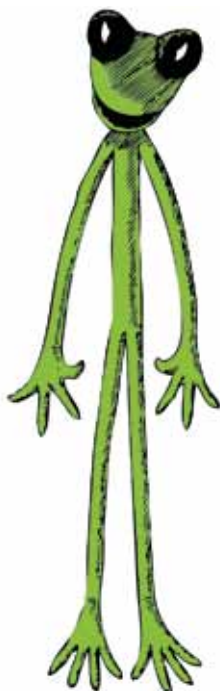


Foto: Pixabay

Dies ist der letzte Gemeindebrief in diesem Kirchenjahr – aber wie definiert sich ein Kirchenjahr überhaupt? Mit diesem Thema befasst sich unser Artikel von Dr. Eva Wilke.

Unser Kirchenjahr war gefüllt mit Konzerten, vielen thematischen Gottesdiensten, Abschied und Neuanfang von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Küster, im Gemeindebüro und im IPT. Dankbar sind wir auch für die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren Cafés. Danke für die großzügigen Spenden, die unserem Gemeindeleben zugute kommen. Wir berichten gerne von all diesen tollen Ereignissen aus unserer Gemeinde.

Aber unser Gemeindebrief muss schlanker werden. Wir teilen auch weiterhin die Ereignisse des Jahres mit Ihnen und sind dankbar, dass wir dies durch die Einnahmen der werbenden Unternehmen auch finanziell leisten können. Aber mit dem kommenden Jahr müssen wir unsere jeweilige Ausgabe auf 48 Seiten einschränken. Dies bedeutet, dass längere Artikel im Gemeindebrief gekürzt dargestellt werden müssen. Die gute Nachricht ist dabei, dass die Homepage viel Platz bietet für komplette Artikel und viele weitere Informationen. Wir bitten also um Verständnis für verkürzte Artikel und ermuntern Sie dazu, Ihre Geschichten und Informationen für die Homepage freizugeben.

*Es grüßt Sie herzlich
Ute Teichert*

Impressum

Der Gemeindebrief

Hrsg.: Presbyterium der Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Bad Oeynhausen

Ltg.: Pfr. Matthias Mengel

Redaktion: Pfrin. Theodora Beer, Pfr. Michael Brandt, Pfr. Sieghard Flömer, Klaus-Udo Hennings, Jutta & Christoph Lücking, Pfr. Matthias Mengel, Ute Teichert, Dr. Eva Wilke

Anschrift der Redaktion:

Kaiserstraße 26, 32545 Bad Oeynhausen

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 6550 Stück

Redaktionsschluss: **25.10.26**



„Die Ernte einfahren“

Vielen von Ihnen wird noch bewusst sein, was es bedeutet, „die Ernte einzufahren“! Wie dankbar man für das Gewachsene und all die wunderbaren reifen Köstlichkeiten ist, die einen dann den Winter über mit ernähren, die Freude über Gottes Gaben aufzeigen! Denn, das ist klar: **Was wir ernten und was wir mit unseren Kräften und Talenten schaffen, ist nicht selbstverständlich. Das Entscheidende in unserem Leben ist nicht Werk unserer Hände, es wird uns geschenkt!** Gott hat wachsen lassen, Gott hat die Kraft zum Ernten gegeben, Gott lässt gelingen! Ihm sagen wir Danke von Herzen dafür! Dankbare Menschen sind solche, die wach sind für das, was ihnen Tag für Tag geschenkt wird: Das tägliche Brot, bereichern die Begegnungen, Menschen, die zu ihnen stehen, Lust am Leben. Die Bibel ermutigt uns, diese Dankbarkeit vor Gott zu bringen, ihn zu loben, ihm zu singen. Wer das tut, für den sind die Sorgen um die Zukunft nicht einfach weg. Aber sie stehen in einem weiten Horizont der Hoffnung. Unser Gott und Vater sorgt für uns: **„Sorgt Euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott... Und der Gott des Friedens wird mit Euch sein.“** Bei einer Rede Jesu über die Ernte sagt er, dass uns der Ackerboden, der Weinberg anvertraut ist, damit Er, der Weinbergbesitzer ernten kann. Gott vertraut uns seinen Weinberg an, damit wir darin arbeiten. Gott stellt uns den Ackerboden, die Sonne, das Licht, die Wärme, den Regen zur Verfügung und wir tragen die Verantwortung, dass auf

diesem guten Boden etwas wächst, das wir ernten können.

Das Bild der Ernte wird zum Gleichnis für das Gottesreich. Gott lässt sein Reich hier auf Erden durch uns bearbeiten, wir sind für unser Leben, für unseren Glauben verantwortlich. **Wie gehen wir mit diesem Ackerboden unseres Glaubens um? Bearbeiten wir diesen Ackerboden, oder haben wir unseren Glauben stillgelegt?**

Wie viel haben wir schon von Gott gehört, das unser Herz berührt hat? Wie viel Gnade ist uns geschenkt worden? Pflanzen wir diese Samen in unseren Ackerboden und graben wir sie unter, oder lassen wir den Samen vom nächsten Winde verwehen?

Gott schenkt uns den Glauben und ermöglicht, dass der Glaube wachsen und reifen kann. Auch wenn es manchmal Dürrezeiten geben mag: Gott lässt unseren Glauben wachsen und steht uns zur Seite. Unsere Aufgabe ist es, den Boden des Glaubens zu bearbeiten, und dabei, sagt Paulus, wird „der Gott des Friedens ... mit Euch sein.“





N. Schwarz ©GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Gemeinde:

„Die Ernte einfahren“ – Dieses Bild möchte ich nutzen, um mich bei Ihnen und Euch zu verabschieden, ein Abschied in Dankbarkeit!

Wenn wir Erntedank feiern, blicken wir auf das, was gewachsen ist. Wir danken für die Früchte der Erde, aber auch für alles, was unser Leben reich macht: Begegnungen, Gemeinschaft und Gottes treuen Segen.

Nach 32 Jahren des gemeinsamen Wirkens **in den verschiedenen Regionen des Kirchenkreises Vlotho, zuletzt in der Emmaus-Kirchengemeinde Bad Oeynhausen**, ist es für mich nun an der Zeit, selbst „die Ernte einzufahren“. Mit dem Eintritt in den Ruhestand endet mein aktiver Dienst als **Gemeindepädagogin im IPT**.

Es war mir eine große Freude, Menschen jeden Alters auf ihrem Lebens- und Glaubensweg zu begleiten. Viele schöne Erinnerungen und Begegnungen nehme ich mit in diesen neuen Lebensabschnitt.

Wenn ich auf die vergangenen Jahre zurückblicke, erfüllt mich tiefe Dankbarkeit. Wir haben gemeinsam gesät, gepflegt, manche Stürme überstanden und durften erleben, wie Glaube in unserer Gemeinde wächst und Früchte trägt. Doch bei aller Arbeit wissen wir: Das Gedeihen liegt in Gottes Hand! Er schenkt das Wachstum, und er ist es, der uns trägt.

Für die vielen Jahre des Vertrauens, der Unterstützung und der Weggemeinschaft danke ich Ihnen und Euch von Herzen.

Für die Zukunft unserer Kirchengemeinde wünsche ich Ihnen und Euch weiterhin Gottes reichen Segen, offene Herzen für die Freiheit, die uns mit Jesus Christus geschenkt ist (Galater 5,1: Monatsspruch Oktober 2026) und die Gewissheit, dass ER mit Ihnen und Euch durch die Zeiten geht.

*In herzlicher Verbundenheit
grüßt Sie und Euch und sagt*

„Auf Wiedersehen!“

*Ingrid Wilmsmeier,
Gemeindepädagogin und Prädikantin*

Wir verabschieden
Ingrid Wilmsmeier mit einem
Festgottesdienst

**am 2.10.26
um 17 Uhr**

in der Laurentiuskirche in Rehme.



Unsere Zeit

Nun geht wieder ein Kirchenjahr dem Ende entgegen. Der Ewigkeitssonntag ist der letzte Sonntag im Kirchenjahr. Ein anderer Name für diesen Tag ist Totensonntag. In den meisten Kirchen werden im Gottesdienst an diesem Tag die Namen der im vergangenen Jahr gestorbenen Mitglieder der Gemeinden verlesen und für jeden eine Kerze entzündet. Ein stilles Gedenken. Keiner ist vergessen.

Auf den Friedhöfen werden traditionell die Gräber geschmückt.

Aber auch die andere Bedeutung – Ewigkeit – wird an diesem Tag thematisiert. Ewigkeit, die nach unserer Zeit beginnende Zeit, eine Zeit ohne Anfang und Ende. Schwer vorstellbar.

Unsere Zeit ist begrenzt. Was danach kommt, entzieht sich unserem Verstand. Es ist der Glaube an das Ewige Leben, so wie Christus es gelehrt hat. Der Glaube an das andere Leben nach dem Tod ist älter als unsere Zeitrechnung, er hat aber durch das Christentum ein anderes Gewicht bekommen. Keiner weiß, wie es sein wird. Ein Zustand, den wir uns nicht vorstellen können.

Im Christentum ist der Glaube an das Ewige Leben durch die Lehren Christi gefestigt. Die Versuche frommer Menschen, das ewige Leben auszumalen, führen vielleicht zu schönen Bildern, aber nicht zu dem Wissen, wie es sein wird. Einige Berichte von Nah-Tod-Erfahrungen sprechen von einer unvorstellbaren Schönheit. –

Noch sind wir aber auf dieser Welt. Wir wissen, dass unsere irdische Zeit begrenzt ist. Mit diesem Wissen leben wir. Nutzen wir die Zeit. Jeder mit den Gaben, die ihm gegeben sind.

Von Anbeginn an haben Menschen gelernt, geforscht, gearbeitet, sich die Welt erobert. Haben den Wohlstand, den wir heute genießen, geschaffen. Ihn zu erhalten, zu fördern ist die Aufgabe aller. Jeder nach seinen Fähigkeiten. Wir leben nicht auf Pump. „Nach mir die Sintflut“ ist die falsche Einstellung.



In einer Ballade von Goethe heißt es: „Tages Arbeit ! Abends Gäste ! Saure Wochen ! Frohe Feste ! Sei dein künftig Zauberwort !“.

Am Ende des Lebens sollte jeder dankbar für alles, was er schaffen durfte, zurück blicken können. Das Leben ist eben keine Partymeile. Etwas Sinnvolles zu tun, in der Gemeinschaft leben und arbeiten, dem Leben einen Sinn geben, ist wohltuend.

Genau so wichtig ist es, mit offenen Augen und geschärften Sinnen durch dieses Leben

zu gehen. Nur so kann man die Schönheiten dieser Welt sehen und begreifen. Und auch die Probleme. Unsere Zeit soll keine vertane Zeit sein. Dazu ist das Leben zu wertvoll. Die Ewigkeit kommt, aber sicher anders als wir es uns vorstellen.

Und nach dem Ewigkeitssonntag beginnt das neue Kirchenjahr mit der Adventszeit, Die Zeit der Erwartung.

Dr. Eva Wilke



*Das auf dem guten Land sind die,
die das Wort hören und behalten
in einem feinen guten Herzen und
bringen Frucht in Geduld.*

Luk. 8-15
aus der Herrnhuter Jahreslosung
für den 22. November 2026,
Ewigkeitssonntag



Direkt nach dem Umzug

Der Umzug der verschiedenen Archive aus dem Pfarrhaus Lohe, dem Gemeindehaus Wichern und dem Dietrich Bonhoeffer-Haus/Altstadt in ihr neues Zuhause ist nun abgeschlossen. Zwei Räume im Turm der Auferstehungskirche bieten nun ideale Möglichkeiten, dort zu arbeiten und zu recherchieren.

Die beiden Räume wurden mit wenigen Mitteln renoviert, eine einfache Heizung eingebaut und verschiedene Stahlschränke aus dem Wichern-Gemeindehaus haben dort eine neue Verwendung gefunden. Die Schränke sind über das Gerüst um den Turm der Auferstehungskirche in die Räume mit der Unterstützung der Firma Kögel gebracht worden.

Allen Ehrenamtlichen sei herzlich gedankt: für die Sichtung der ehemaligen Archive, für den Umzug der drei Archive in den Turm, für das Einräumen des neuen Archives und die



Fotos: Johannes Große

Noch nicht eingeräumte Akten

Einrichtung der Räume und für viele Arbeiten, die oft unbemerkt bleiben. Danke allen Helfenden!

Johannes Große

Neue Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag und Freitag:
Donnerstag:

10–12 Uhr
15–18 Uhr

Montag und Mittwoch geschlossen.



SA, 05.09.26, 19:00 Uhr

Telemann & friends fo(u)r violins

Werke von Bach, Händel, Telemann, u. a.
für vier Violinen, Frauke Halemeyer, Frauke Pöhl,
Stefanie Irgang und Simone Gisinger-Hirn
Eintritt frei

FR, 18.09.26, 18:00–22:15 Uhr

Sechste Kulturnacht von Bad Oeynhausen

Konzerte, Tanz und eine Ausstellung von Vera
Widmer

FR, 16.10.26, 19:30 Uhr

Flow My Tears – Jazzkonzert

Moderne Begegnung mit den Liedern von John
Dowland
Thomas Rückert | Klavier
Peter Dahm | Saxofon
Eintritt frei

SO, 22.11.26, 19:00 Uhr

Wachet auf, ruft uns die Stimme

Konzert zum Ewigkeitssonntag
Liga Auguste | Orgel, Klavier
József Opicz | Gesang

Alle Kinder sind herzlich in unsere beiden Kinderchordgruppen eingeladen:

- Mittwochs ab 16:00 Uhr (ab 6 Jahre)
- Mittwochs ab 17:00 Uhr (ab 8 Jahre)

Start: ab 03. September 2026

Anmeldung bei József Opicz: kreiskantor@
kirchenkreis-vlotho.de
oder 05731-3011044
auch per WhatsApp oder Signal

SO, 06.09.26, 10:00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst

Simone Gisinger-Hirn | Violine, József Opicz |
Orgel
Pfr.in Theodora Beer | Predigt

SO, 13.09.26, 10:00 Uhr

Festgottesdienst zum Rittertag

Jan-Peter Kistner | Horn
Kantor József Opicz | Orgel
Pfr. i. R. Kollmetz | Predigt

SO, 20.09.26, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit der Singgruppe

„Einfach singen“
KMD i. R. Martin Winkler | Leitung
Sup.in Goudefroy | Predigt

SO, 04.10.26, 10:00 Uhr

Gottesdienst zum Erntedankfest

Kinderchor und Kantorei an der
Auferstehungskirche
Pfr.in Theodora Beer | Predigt

SO, 11.10.26, 10:00 Uhr

Jubiläumskonfirmation

Posaunenchor an der Auferstehungskirche
Pfr.in Theodora Beer | Predigt

SA, 31.10.26, 17:00 Uhr

Reformationsgottesdienst

Posaunenchor der Emmaus-Gemeinde
Pfr. Sieghard Flömer | Predigt

SO, 08.11.26, 10:00

Musikalischer Gottesdienst

Christian Schnarr | Klavier
Pfr. i. R. Hartmut Birkelbach | Predigt





SO, 22.11.26, 10:00 Uhr

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Birgit Mulch-Gahl | Viola, Dr. Cornelius Gahl | Cello

Pfr.in Theodora Beer | Predigt

SO, 29.11.26, 10:00 Uhr

Gottesdienst am 1. Advent

Posaunenchor an der Auferstehungskirche
Sup.in Goudefroy | Predigt

DI, 22.09.26, 19:00 Uhr

„When the Earth Stands Still“

Eine musikalische Reise mit dem amerikanischen Vokalensemble LYYRA



Mit dem Programm „When the Earth Stands Still“ lädt das großartige neue Frauenvokalensemble LYYRA zu einer faszinierenden musikalischen Reise durch die Jahrhunderte – u.a. mit Werken von William Byrd, Johann Sebastian Bach und Samuel Barber über Songs von Lennon-McCartney und Stevie Wonder bis hin zu aktuellen Hits von Billie Eilish.

LYYRA ist ein Ensemble der 'VOCES8 Foundation', in dessen Klang sich samtige Wärme mit funkelnder Brillanz verbindet und das mit breiter Klangfülle und beeindrucken-

dem Stimmumfang vielfältige Werke aus Klassik, Jazz, Pop und Folk interpretiert. LYYRA gab sein Debüt im Jahr 2024 mit Auftritten in den Vereinigten Staaten, aber schon im nächsten Jahr folgten die ersten Europatourneen mit Konzerten und Festivalbeiträgen in Großbritannien, Frankreich, Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden. Die jungen Sängerinnen gelten als „Senkrechstarterrinnen der internationalen Chormusikszenen“ und sind als solche zum Beispiel unmittelbar nach dem Konzert bei uns Gäste des großen Chormusikfestivals „chor.com“ in Leipzig. Neben ihren Konzerten engagieren sie sich leidenschaftlich für Musikvermittlung und das VOCES8-Programm „Music Education For All“.

Der Name LYYRA geht übrigens auf das Sternbild Lyra zurück, das die legendäre Leier des Orpheus darstellt und für Musik, Harmonie und die Weite des Nachthimmels steht ...

Eintritt: 20,00 €

ermäßigt 15,00 € – für Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Menschen mit Schwerbehinderungen sowie Empfänger*innen staatlicher Grundsicherung

Der Kartenvorverkauf beginnt am 31.08.2026 im Emmaus-Gemeindebüro und der Tourist-Info/Haus des Gastes

sowie online am 01. August 2026 unter: freundeskreis-kirchenmusik.ticket.io
Abendkasse ab 18:00 Uhr
Einlass ab 18:30 Uhr



Samstag 05. 09.2026

ab 18 Uhr **Dorffest mit DJ**

Sonntag 6. September 2026

ab 11 Uhr **Gottesdienst**

Am Gemeindehaus

Babbenhausen–Oberbecken

Babbenhausener Str. 47



Freitag, 18.09.2026

18:45 – 19:15 Uhr

bei der Bad Oeynhausener **Kulturnacht**

> Wandelhalle



Sonntag, 27.09.2026, 17 Uhr

**Eine musikalische Reise:
spätsommerlich und farbenfroh**

Gerlind Taurus (Violine) und

Martin Winkler (Orgel)

musizieren Werke von Barock bis Romantik

Eintritt frei

ab 15:30 Uhr **Kaffee und Kuchen**

Laurentiuskirche Rehme



Foto: 2024 am Schweinebrunnen

Sonntag, 27. 09.2026, 10 Uhr

Gottesdienst

mit der Gleichstellungsbeauftragten von

Bad Oeynhausener Swea Hartl

Femizid findet fast täglich statt

Thema: „Das Weib schweige – NICHT!“

Auferstehungskirche am Kurpark

Verabschiedung: Miriam Handirk

Begrüßung: Birgit Kuhlmeier



Mittwoch, 18. Nov. 2026, 19 Uhr

Gottesdienst am Buß- und Betttag

zur FriedensDekade 2026

Die Ökumenische FriedensDekade

steht in diesem Jahr unter dem

Motto: „couragiert widerständig“

Auferstehungskirche am Kurpark



Auferstehungskirche (Altstadt),
Von-Moeller-Str. 1a,
32545 Bad Oeynhausen

Auf der Grenze zwischen Wochenabschluss und neuer Woche wird freitags um 18 Uhr nach dem Abendläuten das Friedensgebet in der Auferstehungskirche gefeiert.

Das Versöhnungsgebet von Coventry und die Psalmen sind dabei fester Bestandteil. Zusammen mit einem biblischen Impuls versuchen wir im Gespräch, die großen Worte wie „Frieden“, „Versöhnung“ und „Miteinander“ im Großen wie im Kleinen in den Alltag zu übersetzen und dies in Fürbitten und Dank vor Gott zu bringen. Lassen Sie sich einladen.

Dorothee Große

Einfach Singen" – ein Chor für alle, die Musik im Herzen haben

„Einfach singen“ ist ein niederschwelliges Angebot für alle, die Lust am Singen haben. Ein Angebot, das sich nicht nur an geübte Chorsänger richtet, sondern auch an Neugierige, Anfänger und Wiedereinsteiger. Seit dem erfolgreichen Start im März dieses Jahres unter der Leitung von KMD a. D. Martin Winkler war allen Beteiligten klar: Wir wollen weitermachen! Wir singen Pop-Songs und Lobpreis-Lieder, klassische Choräle, Kanons und Samba-Rhythmen. Häufig werden wir von einem Klavier begleitet, oft singen wir aber auch a capella;... Sehr vielfältig also, aber eines immer: Mit Freude dabei! Ab Sommerferienende 2026 möchten wir uns einmal im Monat treffen. **Die Proben finden immer donnerstags 19:00 bis 20:15 Uhr in der Rehmer Kirche statt;** das



Gelernte wird dann in einem der nächsten Gottesdienste in einer der drei Emmaus-Kirchen aufgeführt.

Axel Woelke, Text gekürzt

17.09.	19 Uhr	Probe
20.09.	10 Uhr	Gottesdienst in der Auferstehungskirche
01.10.	19 Uhr	Probe
11.10.	11 Uhr	Gottesdienst Martin-Luther-Kirche Lohe
05.11.	19 Uhr	Probe
15.11.	10 Uhr	Gottesdienst Laurentiuskirche Rehme

P.S. den ganzen Artikel zu „einfach singen“ finden Sie auf der homepage www.emmaus-bo.de als Blog



EINFACH HEIRATEN IN BILDERN



Der Pavillon unter den Eichen
neben der Martin-Luther-
Kirche auf der Lohe.

Ein gelungenes Event trotz der
sehr sommerlichen Tempe-
raturen – und viele fleißige
Hände.

**EINFACH
HEIRATEN**



einfach heiraten an der
kleinen Berghütte



Arne Pönnighaus an
der Tontechnik



Segenswünschebox



Helfende Hände bei der Deko.

Gespräche
am Stehtisch



Bereit für Kaffee und Kuchen und einen Sektempfang .



Einen ausführlichen Artikel
finden Sie auf:
www.emmaus-bo.de



Ein wertschätzender Abend für unsere Emmaus-Mitarbeitenden, der lange in Erinnerung bleiben wird. Danke dafür!

Johannes Große

Moments to meet

**Ehren- und Hauptamtliche
beim Danke-Fest !**

Am 12. Juni 2026 um 18:00 Uhr trafen sich etwa 150 Ehren- und Hauptamtliche der Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Bad Oeynhausen in der Laurentiuskirche in Rehme. Perfekt vorbereitet war das Fest von Ute Teichert und ihren „drei Männern“ und Marco Pönnighaus und seiner Techniktruppe und Thekentruppe, sowie anderen helfenden Händen.

Gestaltet wurde der Abend von Kabarettist Okko Herlyn. Es gab viel Raum für die Möglichkeit, sich zu begegnen für leckeres Essen, Grillwürstchen und vieles mehr. Für diesen Abend war die Laurentiuskirche der ideale Ort, denn draußen war es recht ungemütlich.

So wurden die beiden Seitenschiffe der Kirche zum Essen und Klönen und die Mittelschiffe zum Zuhören und Lachen bei Okko Herlyn genutzt.



Fotos: Pfr. Matthias Mengel



Internationaler Jugend-Treff

Junge Menschen brauchen einen Raum, in dem sie gemeinsam Zeit verbringen und offen über Glaubensfragen nachdenken können. Mit Gott verbunden zu sein, bedeutet nicht nur, sonntags den Gottesdienst zu besuchen. Der Gottesdienst ist sehr wichtig, doch oft gibt es dort wenig Gelegenheit, Fragen zu stellen oder persönliche Gedanken auszutauschen. Junge Menschen brauchen mehr als nur Predigten und gemeinsames Singen.

Deshalb bietet das Jugendreferat in Bad Oeynhausen fast jede Woche Programme für junge Menschen an. Eines dieser Angebote ist der „Internationale Jugend-Treff“, der in Zusammenarbeit mit der Christuskirche organisiert wird.

Die Gruppe trifft sich jeden Freitag entweder im „BECON“ in der Elisabethstraße 7 oder in „Zur Insel“ in der Elisabethstraße 15 in Bad Oeynhausen.

Bei den Treffen finden verschiedene Aktivitäten statt, zum Beispiel:

► Bibelgespräche und Glaubensreflexionen

- Indoor-Sport
- Gemeinsames Filmeschauen
- Gespräche über Glaubensfragen
- Gemeinsam kochen und essen

An einem Freitag im letzten Monat hatten wir die Gelegenheit, afrikanische und chinesische Gerichte zuzubereiten und gemeinsam zu genießen. Das Thema des Abends lautete: „Afrika ist kein Land, sondern ein Kontinent.“ Es war eine wertvolle Zeit des Lernens, des kulturellen Austauschs und der Gemeinschaft.

Außerdem sind weitere spannende Programme geplant, darunter eine Wochenendfreizeit sowie Outreach- und Diakonienprogramme. Diese Aktivitäten bieten jungen Menschen zusätzliche Möglichkeiten, im Glauben zu wachsen, Freundschaften aufzubauen, anderen zu dienen und Gemeinschaft zu erleben.

Faraja Mwakapeje



Internationaler Chor

Der Internationale Chor trifft sich jeden letzten Samstag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr im Dietrich– Bonhoeffer–Haus Bismarckstr. um 16 Uhr zur Probe sowie vor dem Internationalen Gottesdienst, der jeden ersten Sonntag im Monat stattfindet.

Im Chor geht es nicht nur um das Singen, sondern auch darum, gemeinsam Spaß

zu haben, Freundschaften aufzubauen und den interkulturellen Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft zu fördern.

Der Chor wird von einem talentierten und professionellen Musiker von den Philippinen geleitet. Zur Zeit hat der Chor 15 Mitglieder, darunter auch das Pastoren–Ehepaar Hohmann, Joy dela Cruz.

*Faraja Mwakapeje,
Projektleiterin des Projekts
„ConneKt = herzlich–verbunden“
„Team Geist“ im Kirchenkreis Vlotho*

Midweek–Service



Laurentiuskirche (Rehme),
Kirchstraße 17,
32547 Bad Oeynhausen

Mitten im Trubel der Woche einmal monatlich einen Abendmahlsgottesdienst feiern und ihn mit einem gemütlichen Zusammensein ausklingen lassen – mit dieser Idee möchten die Initiatorinnen/Initiatoren im Zusammenwirken mit der Internationalen Gemeinde das Gemeindeleben in Emmaus bereichern. Die Chorapsis der Laurentiuskirche bietet hierfür den idealen spirituellen Raum. Herzliche Einladung!

*Pfarrer Christian Hohmann,
Gemeindepädagoginnen Faraja Mwakapeje
und Ingrid Wilmsmeier,
Musik: KMD Martin Winkler*



Musik kennt keine Grenzen – Ein deutsch-schwedischer Choraustausch



„Look at the World“ – treffender hätte das Motto des deutsch-schwedischen Chorprojekts kaum gewählt werden können. Was mit einer langjährigen Freundschaft zwischen Līga Auguste, Franz Spenn und József Opicz begann, entwickelte sich zu einem lebendigen Austausch zwischen der Kantorei an der Auferstehungskirche Bad Oeynhausen und dem schwedischen Ceciliachor Tranemo.

Den Auftakt bildete Mitte Mai der Besuch des Ceciliachors in Bad Oeynhausen. Rund 40 Sängerinnen und Sänger wurden von Gastfamilien aufgenommen und erlebten vier Tage voller Musik und Begegnungen. Neben gemeinsamen Proben standen eine Stadtführung, Zeit mit den Gastfamilien sowie gemeinsame Mahlzeiten auf dem Programm. Höhepunkt war das Konzert „Look at the World“ in der voll besetzten Auferstehungskirche. Kaum ein Platz blieb frei, als beide Chöre gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Palestrina, Mendelssohn, Rheinberger, John Rutter, Waldemar Åhlén und Stefan Nilsson präsentierten. Gesungen wurde auf

Deutsch, Schwedisch, Englisch und Latein. Eine besondere Überraschung boten Līga Auguste, Franz Spenn und József Opicz, die das Publikum mit mehreren Stücken als Terzett begeisterten. Dass beide Chöre trotz der großen Entfernung zuvor nur zwei gemeinsame Proben absolvieren konnten, war dem musikalischen Ergebnis kaum anzuhören.

Anfang Juni machte sich dann die Kantorei zum Gegenbesuch auf den Weg nach Tranemo. Wieder standen nicht nur Konzerte, sondern vor allem Begegnungen im Mittelpunkt. Die Sängerinnen und Sänger wohnten in Gastfamilien und wurden mit großer Herzlichkeit aufgenommen. Gemeinsame Mahlzeiten, die typisch schwedische „Fika“ – eine Kaffeepause, bei der Gemeinschaft und Gespräche im Mittelpunkt stehen –, Ausflüge und viele persönliche Gespräche machten den Aufenthalt zu weit mehr als einer Konzertreise.

Das Programm führte die Gruppe unter anderem nach Limmared mit seiner traditionsreichen Glasbläserei und zur histori-



schen Kirche in Mossebo. Ein besonderer Höhepunkt war die Teilnahme an den Feierlichkeiten zum schwedischen Nationaltag. Gemeinsam mit dem Ceciliachor durfte die Kantorei das Fest musikalisch mitgestalten und anschließend am Abend das gemeinsame Konzert in der Tranemo kyrka geben. Neben den musikalischen Erlebnissen bot die Reise auch viele Anregungen für das Gemeindeleben. Chorvorstand, Kantor und Pfarrerin nutzten die Gelegenheit zum Austausch über die Arbeit der Kirche in Schweden. Wie ist die Kirche organisiert? Welche Aufgaben übernehmen Haupt- und Ehrenamtliche? Und wie gestaltet sich das Zusammenspiel zwischen Pfarrpersonen und Kirchenmusik? Trotz vieler Gemeinsamkeiten wurden interessante Unterschiede sichtbar, die neue Perspektiven für die Arbeit in der eigenen Gemeinde eröffneten. „Musikalisch war es beeindruckend zu erleben, wie schnell zwei Chöre zusammengewachsen sind. Obwohl wir nur wenige gemeinsame Proben hatten, entstand ein gemeinsamer Klang, der von großer Freude und gegenseitigem Vertrauen geprägt war“, sagt Kantor József Opicz. Pfarrerin Theodora Beer hebt besonders den Austausch über das kirchliche Leben

hervor: „Es war spannend zu erleben, wie Kirche in Schweden gelebt wird. Dabei haben wir viele Unterschiede kennengelernt, aber auch festgestellt, wie viel uns als Gemeinden verbindet.“

Für Petra Heuer aus dem Chorvorstand, die den Austausch maßgeblich organisiert hat, bleiben vor allem die Begegnungen in Erinnerung: „Die Gastfreundschaft unserer schwedischen Freunde war überwältigend. Aus einem gemeinsamen Konzertprojekt sind echte Freundschaften entstanden. Genau das macht einen solchen Austausch so wertvoll.“

So werden viele Teilnehmende nicht nur die beiden gelungenen Konzerte in Erinnerung behalten, sondern vor allem die unzähligen kleinen Momente dazwischen: Gespräche am Küchentisch, gemeinsames Lachen, Ausflüge, gemeinsames Singen und die Erfahrung, dass Musik Menschen verbindet – unabhängig von Sprache und Herkunft. Der deutsch-schwedische Choraustausch hat gezeigt, dass Musik Brücken bauen kann. Oder, um den Titel des gemeinsamen Konzertprogramms aufzugreifen: „Look at the World“ – ein Blick über den eigenen Horizont lohnt sich.

Alexander Hermelink





Goldene Konfirmation: 50 Jahre

Ralf Aumann,
Karin Baumann, geb. Friedrichsmeyer
Rolf Bottenbruch
Brigitte Dreifert, geb. Dreifert
Dirk Heuer
Stefan Peter,
Claus Ritter,
Frank Schildmeyer
Andreas Sundermeier

Renate Bargmann
Anette Bartling, geb. Thies
Gudrun Gawin, geb. Stute
Dirk Göhner
Bettina Heese, geb. Krüger
Sabine Helweg
Petra Kleinschmidt, geb.
Schling
Anette Kottmeier, geb. Franke

Torsten Lambrecht
Barbara Mengel, geb. Ubrig
Christoph Müller
Michael Naumann
Michael Nitschke
Uwe Süllwald
Martina Werner, geb. Noack



Eiserne Konfirmation: 65 Jahre

Kurt Gieselmann
Maritta Brandt
geb. Stühmeier
Reinhard Borgs
Werner Brandt
Karl Heinz Maag
Marianne Menke,
geb. Pohlmann

Margitta Auf dem Kampe
geb. Müller
Volker Auf dem Kampe
Friedrich Kammeier
Monika Nitschke
geb. Kleinschmidt
Elke Rinne, geb. Rehlmeier
Monika Rönsch, geb. Schweppe
Angelika Schiefer, geb. Böhme

Rolf Südmersen
Marianne Stapelmann,
geb. Seeger
Dr. Jürgen Stapelmann
Fred Uhe
Gerda Wojtas, geb. Oberschelp



Diamantene Konfirmation: 60 Jahre

Sigrid Brandner, geb. Schulz
 Monika Danielmeyer
 geb. Ziegenhagen
 Heike Doberenz-Rähmer
 geb. Doberenz
 Doris Erfkamp, geb. Hempelmann
 Dagmar Finke, geb. Beer
 Katharina Keiler, geb. Zahlten
 Jürgen Kleinecke
 Angelika Kottmeyer, geb. Gähler
 Brigitte Marten-Beißner
 geb. Donnermann

Christina Oliver, geb. Horn
 Ralf Pohlmann
 Hans-Hermann Pörtner
 Arnulf Rolfsmeyer
 Werner Südmersen
 Eleonore Warling
 geb. Böker
 Hans Wischmeier
 Angelika Zitzke, geb. Krahe

Inge Buschjost, geb. Schröder
 Ursula Jäcker, geb. Reitmeier
 Annegret Jankowski
 geb. Schürmeyer
 Gabriele Köster, geb. Meier
 Helga Lohmeier, geb. Lindemann
 Ulrich Neumann
 Brigitte Pauli, geb. Thiele
 Ursula Ristow
 Wilfried Schiermeyer
 Dagmar Schröder, geb. Fischer
 Monika Thies, geb. Rolfsmeier
 Helmut Wilkening
 Erika Wöhrmann, geb. Neumann



Gnadenkonfirmation: 70 Jahre

Renate Bax, geb. Stuke
 Sigrid Kelle, geb. Klimke
 Norbert Koch
 Klaus Lüders
 Bärbel Nolting
 Günter Nolting
 Bärbel Pohlmann, geb. Viole
 Waltraud Scheddien, geb. Krüger
 Karin Schulze, geb. Schneckener

Jürgen Kailuweit



Kronjuwelen Konfirmation: 75 Jahre

Margrit Becker geb. Liliensiek,
 Erika Hansmeier geb. Thies,
 Dieter Kailuweit,
 Hanna Michalke geb. Gerdsmeyer
 Margarete Schwiontek geb. Kühme,
 Kurt Wöpkemeier

Günter Lange
 Karl Marksmeier
 Mechthild Pälchen, geb. Frodermann
 Helga Beilfuß, geb. Eikmeyer
 Hilde Brandt, geb. Pönnighaus



Goldene Konfirmation: 50 Jahre

Ute Böker

Gabriele Dannhaus, geb. Butenuth

Gudrun Feiler, geb. Sorhage

Christine Hanstein-Gießelmann, geb. Kirches

Bernd Held

Matthias Holz

Karl-Heinz Huß

Bernd Langejürgen

Ute Lill, geb. Pade

Marion Remmert, geb. Gersch

Klaus-Dieter Teichert

Ute Teichert, geb. Düker



Diamantene Konfirmation: 60 Jahre

Karin Gießelmann, geb. Munke

Margret Kasper, geb. Saak

Monika Schmieding, geb. Röckemann

Hans Ulrich Sieker

Monika Vauth, geb. Schulz



Eiserne Konfirmation: 65 Jahre

Brigitte Bohnenkamp

geb. Riediger

Gerhard Carls

Friedhelm Peppmeier

Wolfgang Pönnighaus

Ursula Schnatmeyer

geb. Oehlerking



Gnadenkonfirmation: 70 Jahre

Lieselotte Deppe, geb. Carls

Manfred Diekmann

Christine Heinicke, geb. Hoffmann

Rolf Hohmeier

Renate Klusmeier, geb. Klusmeier

Marlies Kuckuk, geb. Oesker

Inge Mozek, geb. Hansmann

Heinz Oehlerking

Ulrich Röckemann-Rahlmeier

Kronjuwelen Konfirmation:

75 Jahre

Horst Pönnighaus

vorne mittig

goelf

 gottesdienst um elf

**Sonntag,
13. September 2026, 11 Uhr
in der Loher Kirche**

Wir laden **Kinder, Jugendliche und Erwachsene** herzlich zum **goelf**, dem Gottesdienst um elf vom CVJM Lohe ein –entspannte Atmosphäre, viel Musik, mutmachende Gedanken. Diesmal mit **Christian „Welle“ Wellensiek!**

Während der Predigt gibt's einen altersgerechten **Kindergottesdienst** im Gemeindehaus. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Gäste herzlich auf einen Snack ins Gemeindehaus eingeladen!

Für Jesus begeistern, Menschen ermutigen und Gemeinschaft erleben, das ist goelf!

**Donnerstag, 12.11.2026
um 19 Uhr
im Gemeindehaus Lohe**



Herzliche Einladung zur BrotZeit

Ein Abend für Leib und Seele zum Genießen, Hören und Reden.

Referentin: **Tanya Worth**, Bundessekretärin im CVJM-Westbund

Anmeldung bitte **bis zum 5. November 2026**

bei Jutta Lücking (057 31) 79 61 64 oder jutta@cvjm-lohe.de

Offenes Adventssingen

Lieder, Musik und Texte zum Singen und Hören

u.a. mit dem EC-Chor Wehrendorf

Eine wunderbare Einstimmung

auf die

Advents- und Weihnachtszeit

Sonntag, 29. November 2026 (1. Advent)
17 Uhr, Martin-Luther-Kirche Lohe



Lohe singt

Samstag, 7. November 2026
ab 19 Uhr,
Ev. Gemeindehaus Lohe

Ähnlich dem bekannten Rudelsingen® sind Menschen jeden Alters herzlich eingeladen mitzusingen! Vom Volkslied über aktuelle Hits bis zu neuen Worshipsongs ist alles möglich! Kein besonderes Gesangstalent erforderlich! Zwischendurch ist für das leibliche Wohl – wie immer – bestens gesorgt. Liedwünsche können im Internet unter cvjm-lohe.de abgegeben werden.



A warm, dimly lit bar interior with wooden surfaces, bottles on shelves, and a clock on the wall.

Herzliche Einladung!

Kneipenquiz

SAMSTAG
21. NOVEMBER 2026
19 UHR

GEMEINDEHAUS LOHE
EINTRITT FREI
VERANSTALTER CVJM LOHE

Anmeldungen bitte bis zum 14.11.2026:

E-Mail: quiz@cvjm-lohe.de

oder Tel./Whatsapp an

Sabine Pönnighaus 0159-01012331 oder

Tina Lenger 0174-9269436. Die Plätze sind begrenzt ...

Es ist wieder Zeit fürs »Kneipenquiz« oder »Pub-Quiz«! Hierbei treten Tischgruppen beim Rätseln und Raten gegeneinander an.

Das 5. Loher Kneipenquiz findet wieder im Gemeindehaus auf der Lohe statt.

Hierfür werden **Teams aus 4 Mitspielern/ Mitspielerinnen** gesucht, die Lust auf lockeres, lustiges Beisammensein haben und dabei ihr nützliches und unnützes Wissen einbringen oder erweitern möchten ;-))

Lasst euch einladen, wir freuen uns auf ein volles Haus.

Neben dem Quizzen bleibt Zeit zum Klönen und Schnacken, dann gerne auch an den Nachbartischen.

Wir freuen uns auf einen gesegneten, spannenden und lustigen Abend.

Infos auch unter

www.cvjm-lohe.de



Basarkreis CVJM Wichern

Unser nächster Verkaufstermin ist der **10./11. Oktober 2026 auf dem Herbst- und Bauernmarkt in Bad Oeynhausen** (unser Stand ist voraussichtlich zwischen Hotel Königshof und Wittekind-Hotel).

Wir werden am Sonntag, dem 15. Nov. 2026 von 11.00 bis 17:00 Uhr wieder in gewohnter Weise einen Basar im Gemeindehaus ausrichten. Der Posaunenchor wird zum Auftakt spielen und die Besucherinnen und Besucher können sich schon jetzt auf die vielfältigen, in liebevoller Handarbeit hergestellten Angebote für die Advents- und Weihnachtszeit freuen. An den bunten Verkaufsständen warten sorgfältig gebastelte Engel, Sterne, Grußkarten und Geschenkverpackungen auf interessierte Menschen. Die beliebten selbstgestrickten Socken und Körnerkissen werden ebenso wie die leckeren Konfitüren und vieles andere mehr angeboten. Zeitgleich wird unser Café mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen geöffnet sein.



Von Montag, dem 30. November bis Sonntag, dem 06. Dezember haben wir eine **Weihnachtshütte im Kurpark** gemietet und hoffen auch dort auf viele Käuferinnen und Käufer.

Wir konnten im ersten Halbjahr bereits je **2440,-- Euro an den CVJM Weltdienst und an die Tafel des Diakonischen Werkes in Rehme** spenden. Vielen Dank an unsere Kunden, die dieses erst möglich gemacht haben.

Der Basarkreis nimmt nach Absprache auch gerne Obstspenden zum Kochen von Marmeladen entgegen. Ansprechpartnerin ist Frau Tickenheinrich 05731-27312.

Unsere Basteltermine sind jeweils mittwochs von 14:30 bis 18:00 Uhr:

- ▶ im September 02.09.2026, 16.09.2026 und 30.09.2026
- ▶ im Oktober 14.10.2026 und 28.10.2026
- ▶ im November 11.11.2026 und 25.11.2026

Frauen- frühstück

Liebe Frauen der Emmaus Gemeinde,

zunächst bedankt sich das Vorbereitungsteam, dass Sie unser Frauenfrühstück an neuem Ort angenommen haben.

Wir würden uns freuen, wenn es zu Fahrgemeinschaften kommen könnte für die Besucherinnen, die Schwierigkeit haben, die Lohe zu erreichen. Wer Hilfe anbieten möchte, kann seinen Namen mit Telefonnummer beim Organisationsteam oder im Gemeindehaus abgeben. Herzlichen Dank!

Zum Thema sagt Frau Köhler: Gemeinsame Sternstunde für die dunkle Jahreszeit – Gedanken, Gedichte, Bilder rund um das Thema Sterne

„Und einen Stern über sich sehen zur Nachtzeit“ ist eine poetische Formulierung, die oft verwendet wird, um die Schönheit und Ruhe einer klaren Nacht zu beschreiben, in der ein einzelner Stern am Himmel funkelt. Was kann dieser Stern für uns sein?...

Wir freuen uns auf Sie!

i. A. Helga Tiemann mit Vorbereitungskreis



Wir laden ein zum letzten Frauenfrühstück des Jahres:
am 27. 11. 2026
9 – ca 11 Uhr
im Gemeindehaus Lohe neben der Martin-Luther-Kirche, Loher Str. 12
Thema: STERNE
Referentin: Frau LENA KÖHLER
(wir hatten sie schon bei „Typisch ost-westfälisch“ zu Gast)

Anmeldungen bitte bis zum 23. 11. 2026 unter
Tel.: 05731/92849 im Gemeindebüro oder
per Email vl-kg.emmaus@ekvw.de

Der Kostenbeitrag ist 7 €.

Natürlich wartet auch ein reichhaltiges Frühstück auf Sie, sowie Zeit für Gespräche.



September

6.9.26	10:00 Uhr	Auferstehungskirche (Altstadt)	Pfrin. Theodora Beer	Abendmahl
6.9.26	10:00 Uhr	Babbenhausen- Oberbecken	Pfr. Matthias Mengel	Open Air Gottesdienst Abendmahl
6.9.26	17:00 Uhr	Auferstehungskirche (Altstadt)	Pfr. Christian Hohmann	Internationaler Gottesdienst
13.9.26	10:00 Uhr	Auferstehungskirche (Altstadt)	Pfr. i. R. Kollmetz	Rittertags- gottesdienst
13.9.26	11:00 Uhr	Laurentiuskirche (Rehme)	KiGo Team	Kinderkirche
13.9.26	11:00 Uhr	Lohe	Christian Wellensiek, Team des CVJM Lohe	CVJM Goelf mit Snacks
20.9.26	10:00 Uhr	Auferstehungskirche (Altstadt)	Superintendentin Dorothea Goudefroy	
20.9.26	10:00 Uhr	Laurentiuskirche (Rehme)	Pfr. Michael Brandt	Taufen
27.9.26	10:00 Uhr	Auferstehungskirche (Altstadt)	Pfr. Matthias Mengel	„Das Weib schweige – NICHT!“ Verabschiedung: Miriam Handirk Begrüßung: Birgit Kuhlmeier
27.9.26	11:00 Uhr	Martin-Luther-Kirche (Lohe)	Pfr. Sieghard Flömer	Begrüßung der neuen Kitakinder der Kita Pustebume ,Gut beschirmt!‘



Oktober

2.10.26	17:00 Uhr	Laurentiuskirche (Rehme)		Verabschiedung: Gemeindepädagogin Ingrid Wilmsmeier
4.10.26	10:00 Uhr	Auferstehungskirche (Altstadt)	Pfrin. Theodora Beer	Abendmahl

Erntedank



4.10.26	10:00 Uhr	Laurentiuskirche (Rehme)	Pfr. Sieghard Flömer	Abendmahl familienfreundlich	
4.10.26	11:00 Uhr	Laurentiuskirche (Rehme)	KiGo Team	Kinderkirche	
4.10.26	17:00 Uhr	Auferstehungskirche (Altstadt)	Pfr. Christian Hohmann	Internationaler Gottesdienst	
11.10.26	10:00 Uhr	Auferstehungskirche (Altstadt)	Pfrin. Theodora Beer	Jubelkonfirmationen	
11.10.26	11:00 Uhr	Martin-Luther-Kirche (Lohe)	Pfr. Matthias Mengel	Abendmahl	
18.10.26	10:00 Uhr	Auferstehungskirche (Altstadt)	Pfr. Sieghard Flömer		
18.10.26	10:00 Uhr	Laurentiuskirche (Rehme)	Pfr. Matthias Mengel		
25.10.26	10:00 Uhr	Auferstehungskirche (Altstadt)	Pfr. Michael Brandt		
25.10.26	11:00 Uhr	Martin-Luther-Kirche (Lohe)	Pfr. Matthias Mengel		
31.10.26	17:00 Uhr	Auferstehungskirche (Altstadt)	Pfr. Sieghard Flömer	Abendmahl	
November					
1.11.26	10:00 Uhr	Laurentiuskirche (Rehme)	Pfr. Matthias Mengel	Abendmahl	
1.11.26	17:00 Uhr	Auferstehungskirche (Altstadt)	Pfr. Christian Hohmann	Internationaler Gottesdienst	
8.11.26	10:00 Uhr	Auferstehungskirche (Altstadt)	Pfr. i. R. Hartmut Birkelbach	Abendmahl	
8.11.26	11:00 Uhr	Martin-Luther-Kirche (Lohe)	Pfr. Sieghard Flömer	Abendmahl	
8.11.26	11:00 Uhr	Laurentiuskirche (Rehme)	KiGo Team	Kinderkirche	
15.11.26	10:00 Uhr	Auferstehungskirche (Altstadt)	Superintendentin Dorothea Goudefroy		



GOTTESDIENSTPLAN

15.11.26	10:00 Uhr	Laurentiuskirche (Rehme)	Pfr. Matthias Mengel	Taufen
18.11.26	19:00 Uhr	Auferstehungskirche (Altstadt)	Pfr. i. R. P. M. Voß und Pfrin. i. R. G. G. Voß	
Buß-und Betttag				
18.11.26	19:30 Uhr	Laurentiuskirche (Rehme)	Superintendenten i. R. Andreas Huneke Taizé-Gruppe	
Buß-und Betttag				
22.11.26	10:00 Uhr	Auferstehungskirche (Altstadt)	Pfrin. Theodora Beer	
Ewigkeits- sonntag				
22.11.26	10:00 Uhr	Laurentiuskirche (Rehme)	Pfr. Matthias Mengel	
Ewigkeits- sonntag				
22.11.26	11:00 Uhr	Martin-Luther-Kirche (Lohe)	Präd. Matthias Holz Pfr. Sieghard Flömer	
Ewigkeits- sonntag				
29.11.26	10:00 Uhr	Auferstehungskirche (Altstadt)	Superintendentin Dorothea Goudefroy, Pfrin. Theodora Beer	

Unsere Chöre

Montag	19:45 Uhr	Chor Rehmissimo, Dietrich-Bonhoeffer-Haus	Ltg.: Pit Witt	05731-41813
Dienstag	19:45 Uhr	Kantorei Dietrich-Bonhoeffer-Haus	Ltg.: Kreiskantor József Opicz	05731-3011044
	19:30 Uhr	Kirchenchor Lohe-Gohfeld Gemeindehaus Hapensiek Großensieker Weg 16, Löhne	Ltg.: Joachim Holst	05731-860951 0152-06597280
Mittwoch	17:30 Uhr	Kinderchor	Ltg.: Kreiskantor József Opicz	05731-301104
Posaunenchor				
Mittwoch	19:30 Uhr	Dietrich-Bonhoeffer-Haus	Ltg.: Kreiskantor József Opicz	05731-3011044
	19:30 Uhr	Gemeindehaus Oberbecken, Babbenhausener Str. 51	Ltg.: Volker Wilmsmeier	05731-301063
	20:00 Uhr	Gemeindehaus Lohe, Loher Str. 12	Ltg.: Martin Schonburg	0172-2199783



Bank gegen Ausgrenzung

Vor der Laurentiuskirche in Bad Oeynhausen aufgestellt.

Vor der Laurentiuskirche in Bad Oeynhausen-Rehme steht jetzt eine „Bank gegen Ausgrenzung“. Im Anschluss an einen Gottesdienst wurde sie von der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde gemeinsam mit dem Bad Oeynhausener Bündnis für Vielfalt, Menschenwürde und Toleranz der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die besondere Bank ist Teil einer bundesweiten Initiative. Ihr markantes Merkmal: Die rechte Sitzfläche fehlt, stattdessen trägt die darüberliegende Armlehne die Aufschrift „Kein Platz für Ausgrenzung!“. Mit inzwischen mehr als 1.000 aufgestellten Bänken setzt die Aktion deutschlandweit sichtbare Zeichen gegen Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit.

Ihren Platz hat die Bank neben der englischen Bücher-Telefonzelle vor der Laurentiuskirche gefunden. Der Standort wurde bewusst gewählt: Gut sichtbar am Straßen-

rand gelegen, lädt er zugleich zum Verweilen und zur Begegnung ein. Das Presbyterium der Ev. Emmaus-Kirchengemeinde unterstützte die Idee einstimmig und beteiligte sich gemeinsam mit dem Bündnis an der Finanzierung.

Für das Bündnis betonte Gabi Kühme bei der Vorstellung, dass die Bank nicht nur ein Symbol sein solle. Sie könne Menschen miteinander ins Gespräch bringen und Begegnungen ermöglichen. Wo Menschen einander kennenlernen, werde aus dem abstrakten Bild von „den Anderen“ wieder ein konkretes Gegenüber.

„Mit der Aufstellung der Bank setzen die Ev. Emmaus-Kirchengemeinde und das Bündnis für Vielfalt, Menschenwürde und Toleranz ein gemeinsames Zeichen für Respekt, Menschenwürde und ein friedliches Miteinander. Ausgrenzung soll keinen Platz haben – weder in der Kirche noch in der Gesellschaft“, erklärt Pfarrerin Theodora Beer.



Montagskreis der Frauenhilfe Altstadt

Ansprechpartnerin: Pfrin. i. R. Antje Eltzner-Silaschi 0179 6817145

Margit Giedinghagen 05731 3002611

21.09.26	10 Uhr	„Leseratten und Bücherwürmer im Gespräch“	Christel Siegemund
05.10.26	10 Uhr	„Frauen im Neuen Testament – Mütter unseres Glaubens“	A. Eltzner-Silaschi
16.11.26	10 Uhr	„Textile Gestaltung der frohen Botschaft am Beispiel des Teppichs von Bayeux“	A. Eltzner-Silaschi

Spieletreffen Altstadt 15 – 17 Uhr

Ansprechpartnerin: Gertraude Holzgräfe 0176 96468221

7.09.26

Frauengesprächskreis Babbenhausen-Oberbecksen

Ansprechpartnerin: Ursel Hottel 05731 93045

28.09.26	19:30 Uhr	„Als wir uns die Welt versprochen“ Eine Buchbesprechung über die „Schwabenkinder“	Ursel Hottel
26.10.26	19:30 Uhr	Gesten und Gebärden	Marlis Fabricius
30.11.26	19:30 Uhr	Der Islam – Was wollen wir davon wissen?	Angelika Ramhorst

Frauenhilfe Babbenhausen-Oberbecksen

Ansprechpartnerin: Marlis Fabricius

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

Gemeindehaus Babbenhausen-Oberbecksen

Frauentreff Babbenhausen-Oberbecksen

Ansprechpartnerin: Ute Mesch-Arends

letzten Dienstag im Monat	19:45 Uhr	Gemeindehaus Babbenhausen-Oberbecksen
---------------------------	-----------	---------------------------------------



Frauenabend in Rehme

Ansprechpartnerin: Christina Schröder 0163 1420944, Kirchstraße 13

15.09.26	19:30 Uhr	„Fake News“	Marie Kasseroler
20.10.26	19:30 Uhr	„Norwegen–Traumziel Lofoten“	Heike Rutenkröger
17.11.26	19:30 Uhr	„Ehrfurcht vor dem Leben“; Portrait über Albert Schweizer	A. Eltzner–Silaschi

Frauenabendkreis Lohe

2.9.26	19:30 Uhr	Portrait–Darstellungen–Frauen vor/ hinter/neben bekannten Männern	Ref. Anna–Lena Köhler
22.10.26	19:30 Uhr	Ethische und juristische Standpunkte zum assistierten Suizid	Ref. Katrin Weber
11.11.26	19:30 Uhr	Frauen im Alten Testament	

Frauenhilfe im DBH

Ansprechpartner: Pfr. Matthias Mengel 05731 22272, Dietrich–Bonhoeffer–Haus

02.09.26	15 Uhr	Open Door, Vitale Hilfe für bedrängte Christen	Gunnar Garms
16.09.26	15 Uhr	Der Jüdische Neujahrstag: Rosch ha–Schana	Pfr. M. Mengel
30.09.26	15 Uhr	„Es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott“	I. Wilmsmeier
14.10.26	15 Uhr	Was ich glaube – Gedanken zum Glaubensbekenntnis	Pfr. M. Mengel
11.11.26	15 Uhr	Viktor Frankl, Logotherapie: Leid u. Lebens–Sinngewinn	R. Siegert
25.11.26	15 Uhr	Der Erprobungsband zum neuen EG	KMD i. R. Martin Winkler



Frauen gemeinsam unterwegs

4. Dienstag im Monat

Karin Tasche : 0175 901 8124

Wir sind manchmal on Tour, daher ist es ratsam sich beim ersten Besuch kurz telefonisch zu informieren.

Herzliche Einladung zum

Krimi-Dinner for everyOne



oder



**Freitag,
09.10.2026
um 19 Uhr**

**Samstag,
10.10.2026 um
19 Uhr**

Bei einem gemeinsamen Abendessen „kriminalisieren“ alle Beteiligten akribisch und genau, denn der Mörder sitzt mit am Tisch ... !?

Für jeden Mitspielenden gibt es ca. 1 Woche vor Spieltermin schriftlich einige Informationen zum Kriminalfall und individuelle Tipps zur eigenen Rolle, die selbstverständlich nicht an andere Personen verraten werden dürfen.

Wichtig: **es muss kein Text auswendig gelernt werden**, sondern der Spielverlauf ergibt sich spontan aus den Dialogen beim Abendessen ! Alle Gäste schlüpfen während des Essens in die Rollen der Verdächtigen eines spannenden Kriminalfalls. Ziel ist es, gemeinsam durch Hinterfragen, Kombinationsgeschick, Spaß und, und, und... den Täter zu überführen !

Veranstalter: Crime-Time Team des CVJM Lohe **Anmeldungen bis zum 19.09.2026** mithilfe der neben den Daten angegebenen QR-Codes.

Rückfragen können gerne an: theater@cvjm-lohe.de gestellt werden.

Kosten: 15 € pro Person.



Foto: Karin Tasche

Seniorenreise Allgäu

Anfang Mai hatten wir eine wunderschöne gemeinsame Zeit im Allgäu. Unser Quartier, der Forgggenhof, liegt nördlich der Stadt Füssen am Hang zwischen Wiesen und Wäldern. Wir konnten den Blick von der Terrasse aus über den Forggensee auf die Lechtaler Alpen und die märchenhaften Königsschlösser genießen.

Bei Sonnenschein wagten wir das Abenteuer Tegelberg – mit der Seilbahn kommt man dem Schloss Neuschwanstein ganz nah, hat einen wunderbaren Blick. Auch oben angekommen war die Aussicht auf die umliegenden Berge, die grünen Wiesen des Allgäus und die Seen atemberaubend.

Spektakulär erlebten wir auch die Partnachklamm. Ermöglicht wurde uns der Besuch mit Rollatoren und Rollstuhl von einem Team Ehrenamtlicher vor Ort, die uns auf dem schmalen und von Tunneln gesäumten Pfad durch die Klamm unterstützten. Ein unvergessliches Erlebnis.

Ein weiteres Highlight erwartete uns auf der großen Busrundfahrt um das Ammergebirge, die Zugspitze zeigte sich uns wolkenlos

vor blauem Himmel. Der Passionsspielort Oberammergau, Kloster Ettal und die Wieskirche lagen ebenfalls am Weg – viele beeindruckende Eindrücke konnten wir sammeln.

Dazu das gute Essen, tragende Gemeinschaft mit Gesprächen über Gott und die Welt, Liedern und immer wieder Impulsen zum Thema Begegnung – die neun Reisetage vergingen wie im Flug.

Beim Nachtreffen der Reisegruppe am Umweltzentrum Heerser Mühle in Bad Salzflun war bis auf drei Personen die gesamte Reisegruppe zugegen – was für ein schönes Zeichen für die Gemeinschaft und die Verbundenheit, die entstand. Auf dem Gelände gab es viel zu entdecken. Der Schmetterlingsgarten oder der Riech- und Schmeckgarten mit der Möglichkeit, die vorhandenen Blüten und Blätter zu kosten, sind nur zwei Beispiele. Bei Kaffee und Kuchen im zugehörigen Café konnten wir auch hier den Nachmittag mit Erinnerungen und Liedern ausklingen lassen.

Herzlichen Dank allen für die schöne Zeit!

Karin Tasche



8 Frauen aus Babbenhausen-Oberbecksen besuchen 5 Stiftsdamen!

Unser Frauengesprächskreis besuchte Ende Mai 2026 das kleine Städtchen Obernkirchen mit dem Damenstift. Obernkirchen liegt am Rande des Weserberglandes und ist ein netter, kleiner und sehenswerter Ort.

Das ev.-luth. Damenstift Obernkirchen ist eine Lebens- und Arbeitsgemeinschaft alleinstehender Frauen, in die man sich einkaufen kann. Sie bilden auch gleichzeitig das Stiftskapital. Jetzt beherbergt es nur noch fünf Frauen; es waren einmal zwölf Frauen. Anders als bei den Nonnen, darf man das „Kloster“ jederzeit wieder verlassen.

Es lohnt sich wirklich, dort eine Stiftsführung zu machen. Unsere „Stiftsdame“ Frau Schlusche, führte uns sehr unterhaltsam durch die 900 Jahre alte Geschichte.

Wir erfuhren, dass es 1167 vom Bischof Werner aus Minden gegründet wurde und dass Kaiser Friedrich I. „Barbarossa“ 1181 ihm die Marktrechte verlieh.

Nachdem es im Zuge der Reformation 1565 in ein evangelisches Damenstift umgewandelt wurde, ist es bis heute das Damenstift Frauenort!

Es lohnt sich, einmal einen Blick in den schönen Stiftshof zu werfen und hinter die alten Sandsteinmauern mit dem Kreuzgang und der Stiftskirche St. Marien zu schauen. Diese Kirche mit den markanten zwei Türmen ist auch heute die Gemeindekirche!



Auch ein Bummel durch die ehemalige Bergarbeiterstadt Obernkirchen ist zu empfehlen.

Und hier entdeckten wir auch das Geburtshaus von Dr. August Oetker.

Es war für uns alle ein interessanter Nachmittag, den wir dann in der Eisdiele beendeten.

Ursel Hottel



Besuch bei den Lavendelgärten von „Taoasis“

Am 16.06.26 stattete der Frauenabend in Rehme dem botanischen Duftgarten „Taoasis“ in Lage einen Besuch ab. So ging es am Nachmittag in Fahrgemeinschaften vom Martin-Luther-Hof Rehme los.

Seminarleiterin Elisabeth Kussauer führte uns über das weitläufige Gelände und erklärte uns ausführlich die Geschichte der Anlage sowie Pflanzen, Büsche und Bäume. Über 5 ha erstreckt sich das größte zusammenhängende Lavendelfeld und wird daher auch „Petite Provence in Ostwestfalen“ genannt. Im Juni fängt der Lavendel an zu blühen. Der Höhepunkt der Lavendelblüte ist meist im Juli erreicht, hängt jedoch vom Wetter und den Temperaturen ab.

Als wir da waren, war die Lavendelblüte noch in den Anfängen, aber der Wettergott

war uns wohlgesonnen und somit haben die Führung sehr genossen.

Zum Abschluss zeigte Frau Kussauer noch die Abfüllanlage, denn der geerntete Lavendel wird vor Ort zu Ölen, Cremes, Essenzen etc. verarbeitet. Bevor es nach Hause ging, statteten wir dem Shop noch einen Besuch ab, und die meisten von uns erwarben noch ein Pflegeprodukt von „Taoasis“.

Wir können einen Besuch der Lavendelfelder von „Taoasis“ nur empfehlen.

Christina Schröder



Die Kirchenpost ist da!

In diesen Tagen finden die ersten jungen Menschen im Kirchenkreis besondere Post in ihren Briefkästen: Mit den beiden ersten Ausgaben der „Kirchenpost“ startet ein Pilotprojekt der evangelischen Kirche, um ein neues Gespräch mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu beginnen. Insgesamt 14 Kirchenkreise in ganz Westfalen, darunter der Ev. Kirchenkreis Vlotho, stehen hinter dem Projekt „Kirchenpost“.

Post für alle jungen Menschen zwischen 12 und 31: die Jahrgänge wurden bewusst gewählt. Es sind die Jahre, in denen junge Menschen einen Bezug zur Kirche aufbauen – oder verlieren. Viele junge Menschen werden durch den frühen Kontakt mit der Kirche geprägt, finden Freundschaften und Gemeinschaft, engagieren sich auch später ehrenamtlich oder entscheiden sich für eine

Karriere in kirchlichen oder diakonischen Berufen.

Gleichzeitig finden fast ein Drittel der Kirchenglaubenden vor dem 31. Lebensjahr statt. Oft ist der Grund der Verlust des Bezugs zum kirchlichen Leben, der in Konfirmationsunterricht, in CVJM oder Jungschar, in der Jugendarbeit oder auf Freizeiten aufgebaut wurde.

Der Gedanke hinter der Kirchenpost ist, diese Beziehung aufrechtzuerhalten und zu stärken. Regelmäßig reicht die Kirchenpost daher allen Gemeindegliedern zwischen dem 12. und 31. Lebensjahr die Hand. Jede Ausgabe der Kirchenpost bringt den Empfängerinnen und Empfängern Themen aus dem vielfältigen Angebot der Kirche näher, die für ihr Alter und ihre Interessen passend sind.

„Wir bieten in den Gemeinden und über das Evangelische Jugendreferat viele Möglichkeiten, den eigenen Glauben zu entdecken und sich aktiv in die Gestaltung von Kirche und Gesellschaft einzubringen“, sagt Superintendentin Dorothea Goudefroy und ergänzt: „Der Kontakt zu jungen Menschen ist uns wichtig, die Kirchenpost leistet dazu einen wichtigen Beitrag.“ Sie freut sich, dass in ihrem Kirchenkreis über 5500 junge Menschen mit der Kirchenpost erreicht werden. Das Projekt setzt dafür auf eine Methode, die auf den ersten Blick überraschend wirkt: Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden per Post angesprochen, also „old school“ auf Papier und per Briefkasten. Ziel der Initiative ist es, junge Menschen auf eine persönliche und kreative Weise zu erreichen. Unter dem Einfluss von Smartphones und Social Media ist physische Post selten



geworden. Statistisch gesehen nehmen daher junge Menschen Post, die ausdrücklich an sie persönlich adressiert ist und die sie direkt in den Händen halten, bewusster und intensiver wahr.

Bei der Kirchenpost handelt es sich um sogenannte „Selfmailer“ – kreativ gestaltete, personalisierte Briefbögen, die ohne Kuvert auskommen und durch ihre Gestaltung sofort ins Auge fallen. Die Erfahrungen aus Süddeutschland, wo das Modell bereits erfolgreich läuft, sind beeindruckend: 90 Prozent der Befragten bewerteten die Kirchenpost dort mit „gut“ oder besser. Trotz des analogen Formats bleibt der Bezug zur Lebenswelt der Zielgruppe gewahrt. Jeder Brief enthält themenbezogene QR-Codes, die direkt auf eine spezielle Webseite führen. Die Kirchenpost bildet also eine

Brücke zur digitalen Welt, in der kirchliche Angebote für junge Leute zu entdecken sind wie zum Beispiel Jugendfreizeiten und Praktikumsplätze; auch gratuliert die Kirche ihren Mitgliedern per Kirchenpost zum 18. Geburtstag und es gibt einen Gruß zum Valentinstag für Menschen, die im Jahr zuvor geheiratet haben.

Die Initiative Kirchenpost ist zunächst als Pilotprojekt auf drei Jahre angelegt. Daran beteiligt sind die Kirchenkreise Bielefeld, Bochum, Dortmund, Hattingen-Witten, Herford, Lübbecke, Lüdenscheid-Plettenberg, Minden, Münster, Paderborn, Schwelm, Siegen-Wittgenstein, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Vlotho. Insgesamt sollen pro Jahr rund 150.000 Kirchenpost-Briefe verschickt werden.

Kirchenkreis Vlotho

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefs!

Wir möchten Sie gerne auf unsere Homepage hinweisen. Dort finden Sie den Gemeindebrief zum Download ebenso, wie Formulare, die nebenstehenden Links zu

unsere Homepage – verlinkt

den vielfältigen Angeboten aus unserer Gemeindegemeinschaft und ausführliche Berichte aus unserem Gemeindeleben.

Schauen Sie gerne vorbei auf www.emmaus-bo.de
Herzlich willkommen!



<https://www.kirchenkreis-vlotho.de/>



<https://www.frauenhilfe-westfalen.de/>



<https://www.cvjm-lohe.de/>



<https://www.babbenbecken.de>



<https://www.telefonseelsorge-ost-westfalen.de/>



<https://diakonie-vlotho.de/beratung-und-soziale-dienste/sterben-trauern-und-hilfen/>



<https://www.freundeskreis-kirchenmusik.de/>



Kita Sterntaler



Neue Matschküche sorgt für strahlende Kinderaugen!

Große Freude herrschte in unserer Kita, als wir erfuhren, dass der Förderverein unserer Kita uns für die Pfandspendenaktion des WEZ-Marktes in Bad Oeynhausen angemeldet hatte und wir schließlich als Spendenempfänger ausgewählt wurden. Dank der zahlreichen Kundinnen und Kunden, die auf ihr Pfand verzichtet und den Betrag gespendet haben, konnten wir unseren Kindern einen lang ersehnten Wunsch erfüllen.

Von der Spendensumme wurde eine wunderschöne Matschküche für unser Außengelände gebaut. Ein besonderer Dank gilt Herrn Volker Ingendoh, der die Matschküche mit viel Engagement und handwerklichem Können angefertigt und in unserer Kita aufgebaut hat.

Im Rahmen unseres Sommerfestes am 19. Juni wurde die neue Matschküche feierlich eingeweiht. Seitdem wird sie täglich mit großer Begeisterung genutzt. Beim Sandkuchen backen, „Suppen“ kochen oder beim Zubereiten fantasievoller Gerich-

te haben die Kinder die Matschküche sofort in ihr Herz geschlossen.

Sie lädt zum gemeinsamen Spielen, Entdecken und Ausprobieren ein und fördert dabei ganz nebenbei Kreativität, Kommunikation und das soziale Miteinander.

Wir möchten uns von Herzen bei allen bedanken, die mit ihrer Pfandspende, ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung dazu beigetragen haben, dieses tolle Projekt möglich zu machen. Es ist schön zu sehen, wie aus vielen kleinen Spenden etwas so Wertvolles für unsere Kinder entstehen kann.

Simone Wehmeier

Kita Pustebume



Trotzt dem Wind und feiert ein fröhliches Sommerfest

In der Kita Pustebume war der Name beim diesjährigen Sommerfest Programm: Für den großen Tag waren Sturmböen von knapp 55 km/h angekündigt. Doch der Wind zeigte sich erfreulich zurückhaltend und überließ die große „Puste“ lieber den Kindern.

Die brauchten unsere Tänzerinnen und Tänzer auch dringend, denn gemeinsam mit Leiterin Jana Bludau eröffneten sie das Sommerfest mit zwei fetzigen Tänzen. Mit viel Schwung, guter Laune und jeder Menge Energie luden sie die zahlreichen Gäste direkt zum Mitfeiern ein.

Anschließend warteten viele tolle Aktionen auf die Kinder und ihre Familien. Ob kreatives Gestalten, Schatzsteinsuche, riesige Seifenblasen oder ein Erinnerungstattoo:

Langeweile hatte an diesem Nachmittag Hausverbot. Wer schon immer einmal als Hund, Katze oder Fantasiewesen nach Hause gehen wollte, ließ sich beim Kinder schminken im Handumdrehen verzaubern. Ein besonderes Highlight war der Besuch von Maik, dem Gaukler. Mit Jonglage, Witz und verblüffenden Zaubertricks brachte er nicht nur Kinderaugen zum Staunen. Auch die Erwachsenen rätselten das ein oder andere Mal, wie das wohl funktioniert haben mag.

Dafür ein herzliches Dankeschön!

Wer zwischendurch eine kleine Auszeit vom bunten Trubel brauchte, konnte sich bei Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken auf der Terrasse oder im Grünen niederlassen. Fast wie im Urlaub – nur mit deutlich mehr Glitzer im Gesicht.

Für eine weitere Überraschung sorgte der TuS Lohe. Die Fußballmannschaft der Kita erhielt neue Bälle und freute sich riesig über die großzügige Spende. Dies kam genau zur richtigen Zeit, denn die Nachwuchskicker trainierten bereits seit Wochen fleißig für den Sparkassen-KiGa-Cup 2026.

So wurde das Sommerfest der Kita Pustelblume zu einem rundum gelungenen Tag – mit viel Spaß, strahlenden Gesichtern und glücklicherweise weniger Sturm als angekündigt, dafür tatsächlich mit etwas Sonne. Ein herzliches Dankeschön geht an alle fleißigen Helfer und Helferinnen. Ihre Unterstützung war von unschätzbarem Wert. Gemeinsam haben wir einen gelungenen Tag voller Freude, Begegnungen und schöner Erinnerungen ermöglicht.

Jana Bludau





Hüpfen kommt von Hoffen

– **Kinderfest und Konzert mit Bastian Basse**

Man kann nicht mit schlechter Laune hüpfen,‘ glaubt Bastian Basse. Denn beim Liederpfarrer ist das Programm: Beim Mitmach-Konzert „Hoffnung kommt von Hüpfen“ am 12.07.2026 geht es um gute Laune, Optimismus und Begeisterung. In der Auferstehungskirche wurde das Konzert zum Mittelpunkt eines Nachmittags voller Spaß und Bewegung.

Seit dem frühen Nachmittag war der Platz vor der Auferstehungskirche mit Familien mit kleineren und größeren Kindern gefüllt. Sogar eine Hüpfburg lud ein, das Konzertmotto schon einmal praktisch auszuprobieren. In der Kirche selbst ging es pünktlich um 16 Uhr los: Beim ersten Stück, ganz ge-

sittet am Klavier vorgetragen, saß das Publikum noch still in den Bänken. Aber schon beim zweiten Lied dauerte es nur ein paar Takte, und die Arme waren in der Luft. Ein paar mutige junge Konzertbesucherinnen wagten sich sogar in den Mittelgang und tanzten mit. Denn ein Mitmach-Konzert bedeute genau das, erklärte Bastian Basse: Das Publikum soll klatschen, hüpfen, mitsingen, sogar herumlaufen.

Schon bald hatte sich der Altarraum der Auferstehungskirche neben dem Liederpfarrer gefüllt. Bastian Basse ließ seine Lieder an den Tasten und mit der von seinen jungen Fans begeistert aufgenommenen Melodica ruhig bis rockig klingen.

Aber für ihn gehe es nicht darum, Kinder nur als Zukunft der Kirche zu sehen. „Was für Kinder gut ist, ist für Erwachsene nicht schlecht.“

*Leichte Sprache (Text gekürzt)
Kevin Potter*



275.510 mal Vertrauen darauf, dass ein Schuhkarton den Weg zu einem Kind in Osteuropa findet.

Von unserer Sammelstelle konnten wir im letzten Jahr **334 Päckchen** auf die Reise schicken.

Dafür möchten wir uns von Herzen für Ihr **Engagement im Namen der Kinder** bei Ihnen bedanken!

Auch in diesem Jahr 2026 möchten wir Sie wieder herzlich einladen, sich zu beteiligen.

Unser Herzensanliegen ist es, möglichst viele Kinder zu erreichen. Weitere Informationen unter: www.die-samariter.org

Flyer mit allen Informationen liegen ab Oktober im Gemeindebüro

► Kaiserstraße 26, 32545 Bad Oeynhausen
Dienstag und Freitag 10 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 18 Uhr

Die fertig gepackten Schuhkartons bitte bis zum 16.11.2026 im Gemeindebüro abgeben.

Weitere Abgabestellen:

Dorothea Budde, Babbenhausenerstr. 25,
32547 Bad Oeynhausen Tel.: 05731/980220

Viola Bardehle, Schomburgsweg 2,
32602 Vlotho, Tel.: 05731/94953

Ihr „Weihnachten im Schuhkarton“ Team
Dorothea Budde
Viola Bardehle (Sammelstelle)



Brockensammlung Bethel
Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts unkomme.
Joh. 6,12



Kleiderspenden für Bethel werden sortiert und verkauft – innerhalb, aber auch außerhalb Bethels. Der Erlös wird für die vielfältigen diakonischen Aufgaben Bethels verwendet.

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen die v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel sowie die Ev. Kirchengemeinde Emmaus

Abgabestellen **28.09.2026 bis 02.10.2026**

Gemeindehaus Lohe
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Montag bis Freitag
Dienstag und Freitag
Donnerstag

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

9 bis 17 Uhr
10 bis 12 Uhr
15 bis 18 Uhr



Hans Freimuth

Wir trauern um Hans Freimuth, der am 22. Mai im Alter von 92 Jahren gestorben ist. Sein ehrenamtliches Engagement in der Kirchengemeinde Babbenhausen-Oberbecken umfasste viele Bereiche. Von

1972 bis 1996 war er Mitglied des Presbyteriums. In seiner Funktion als Diakoniepresbyter hat er Sammlerinnen und Sammler geworben, koordiniert und betreut. Das Amt als Lektor übte er seit 1970 aus, bis seine Augenerkrankung das Lesen beschwerlich machte. Er half beim Austeilen des Abendmahls und führte die Kirchenbücher.

Von Jugend an war er aktives Mitglied im CVJM. Für verstorbene Mitglieder organisierte er die ehrenamtlichen Trägerdienste bei deren Beerdigung und hat auch selbst getragen.



Hans Freimuth hat seine vielfältigen Aufgaben stets still und ohne viel Aufhebens erledigt. Dafür gebührt ihm der Dank der Kirchengemeinde und ein ehrendes Gedenken.

Günther Fabricius



Hans-Jürgen Brinkmann

„Herr, ich habe lieb die Stätte
deines Hauses und den Ort,
da deine Ehre wohnt.“

Psalm 26,8

Abschied von Hans-Jürgen Brinkmann – Worte aus Psalm 26 kommen mir sofort in den Sinn, wenn ich an Hans-Jürgen Brinkmann denke. Sie waren die Überschrift über den Einladungen zu den Kirchenführungen, die Jürgen mit großer Leidenschaft und fundierter Ausbildung für unzählige

Kurgäste und interessierte Bad Oeynhausener angeboten hat. Sie sind aber auch ein Leitmotiv für Jürgens ehrenamtliches Engagement in der Altstadtgemeinde. In dessen Zentrum stand das Haus Gottes, konkret die Auferstehungskirche am Kurpark. Ich sehe ihn vor mir im schicken Anzug als Lektor, Abendmahlsshelfer und als Küstervertreter im Gottesdienst oder im Team der Thomasmesse. Diese Haltung habe ich stets bewundert.





Aber genauso gerne war er auch im Arbeitskittel mit Werkzeug für Reparaturen oder hoch oben auf der Leiter beim Aufhängen der Bilder für die nächste Ausstellung aktiv. Als gelernter Tischler war er handwerklich sehr begabt, und zu den jährlichen Ritualen gehörte der Aufbau der Krippe, die im Advent von Groß und Klein bewundert wird. Vieles in unseren Gemeinden machen erst engagierte Ehrenamtliche möglich. Das wird leider oft übersehen und darüber vergessen, dass das Ehrenamt eigentlich die Basis der Gemeindearbeit ist.

Jürgen wirkte wie selbstverständlich hinter den Kulissen, aber genau so gerne und oft auch sichtbar. Die Würde und Liebe, mit der er in der Osternacht die schwere Osterkerze in die dunkle Kirche trug, zeigt viel von dem, was ihn ausgemacht hat: Tief im Glauben verwurzelt und mit Herz und Hand dabei – „leben mittendrin!“ gemäß dem Leitbild seiner Gemeinde. So war Jürgen. Ein weiteres Herzensanliegen für Jürgen war die Tätigkeit im Besuchsdienst, wo er besonders gerne die Menschen in den Altenheimen besucht hat. Er radelte dann durch den Sielpark von seinem Haus in Werste

nach Bad Oeynhausen und brachte unzähligen Menschen einen Gruß zum Geburtstag. Doch das wohl wichtigste Ehrenamt für Jürgen war seine Tätigkeit als Presbyter. Im Jahr 2000 kam er in das Leitungsgremium, das er bis zu seinen altersbedingten Ausscheiden 2016 ausübte. Ganz persönlich darf ich sagen, dass Jürgen ein Mensch war, auf den ich in jeder Lage zählen durfte. Keine Aufgabe war ihm zu schwer, kein Dienst zu viel. „Frag mal Jürgen“ – das war oft Rettung aus mancher gemeindlichen Bredouille. Dafür bin ich von Herzen dankbar!

Viele Jahre war Jürgen Brinkmann auch auf kreiskirchlicher Ebene im Friedhofsverband aktiv. Ihm lag das Wohl und die Würde gerade der Menschen am Herzen, deren Leben hier auf Erden zu Ende geht.

Und so nehmen wir als Gemeinde Abschied von Hans-Jürgen. Am 9. Juni 2026 ist er im Alter von fast 84 Jahren verstorben. Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Erika, seinen Kindern und Enkeln. Hans-Jürgen Brinkmann ist ein Mensch, an den man sich erinnert. Voller Dankbarkeit und Respekt!

Pfr. Lars Kunkel



Sie möchten gerne etwas für die Gemeindearbeit spenden?

Hier gibt es eine tolle Möglichkeit, die Nachwuchsarbeit zu unterstützen:
Förderung des KonfiCamps

Das KonfiCamp ist für viele Jugendliche ein besonderer Höhepunkt ihrer Konfirmandenzeit. Damit das Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis wird, engagieren sich zahlreiche

Ehrenamtliche mit Herzblut in der Vorbereitung & Durchführung. Eine Band begleitet mit Livemusik und sorgt für eine lebendige Atmosphäre. Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie jungen Menschen wertvolle Erfahrungen von Gemeinschaft und Glauben und investieren in die Zukunft unserer Gemeinde!

Wir sind dankbar für Ihre Unterstützung!
Sie können unkompliziert über diesen QR-Code spenden:





WIR SIND ERREICHBAR



www.emmaus-bo.de



WhatsApp-Kanal

Ev. Emmaus-Kirchengemeinde

Gemeindebüro Dietrich-Bonhoeffer-Haus Kaiserstraße 26 32545 Bad Oeynhausen vl-kg.emmaus@ekvw.de	Öffnungs- und Sprechzeiten: NEU Dienstag und Freitag 10 – 12 Uhr Donnerstag 15 – 18 Uhr	fon 05731 92849
---	--	-----------------

Birgit Kuhlmeier
Stefanie Paulick
Kornelia Schormann

Interprofessionelles Pastoral Team	IPT	
Pfrin. Theodora Beer	theodora.beer@ekvw.de	fon 0151 68156327
Pfr. Sieghard Flömer	sieghard.floemer@ekvw.de	fon 015111 2495556
Pfr. Michael Brandt	michael.brandt@ekvw.de	fon 01517 2166209
Pfr. Matthias Mengel	matthias.mengel@ekvw.de	fon 05731 22272
Gemeindepädagogin	ingrid.wilmsmeier@ekvw.de	
Ingrid Wilmsmeier	Ruhestand ab Oktober	fon 05731 27311

Gemeindezentren		
Auferstehungskirche	Altstadt, Von-Moeller-Str. 1a	
Dietrich-Bonhoeffer-Haus	Altstadt, Kaiserstraße 26	
Martin-Luther-Kirche und Gemeindehaus	Lohe, Loher Str. 12	
Laurentiuskirche	Rehme, Kirchstr. 17	
„Kirchstraße 13“	Rehme, Kirchstraße 13	
Katharinensaal	Rehme, Robertstr. 9	
Gemeindehaus	Babbenhausen-Oberbecken, Babbenhausener Str. 49-51	

Küster/in		
Miriam Atilla, Altstadt	miriam.atilla@emmaus-bo.de	fon 0160 938 607 64
Rebekka Weißleder, Lohe	rebekka.weissleder@emmaus-bo.de	fon 0177 202 285 8
Beate Fries, Rehme	beate.fries@emmaus-bo.de	fon 0173 742 6632

Kirchenmusiker/in		
József Opicz, Altstadt	kreiskantor@kirchenkreis-vlotho.de	fon 05731 301 104 4
Hans-Olaf Hopf, Lohe	hans-olaf.hopf@emmaus-bo.de	fon 05731 92531
Annette Schiermeyer	annette.schiermeyer@emmaus-bo.de	fon 0172 938 060 4
KMD i. R. Martin Winkler	martin.winkler@emmaus-bo.de	fon 0176 5678 5630

Kinderkirche		
Gizella Döbber	gizella.doebber@emmaus-bo.de	